

Ein Großteil der Europa- und Weltelite im Stocksport stammt aus Niederbayern. Kein Wunder – hat doch die urwüchsige Sportart in dieser Region eine lange Tradition. Auch auf den Weihern in und um Haibach stellt und stellt das Eisstockschießen immer einen besonderen Reiz dar. Seinen Höhepunkt fand das Wintervergnügen – vornehmlich in den 70iger Jahren – in den legendären „Dorfmeisterschaften“ mit Holzeisstöcken, den sogenannten „wuiden Stöcken“. Nicht nur wegen der zünftigen Siegerehrungen, mit Blasmusik, erinnern sich die Älteren unter uns immer noch gerne an diese Zeit. Im Herbst 1982 wurde dann durch tatkräftige Mithilfe der Gemeinde eine seit Jahren geplante Asphalt-Stockanlage mit 5 Bahnen fertiggestellt. Damit ging auch ein lang ersehnter Wunsch vieler Haibacher Eisstockschießen in Erfüllung – die Abteilung Eisstock wurde gegründet. Im Oktober 1982 mit vorläufig 19 Mitgliedern gegründet erlebte sie einen stetigen Aufschwung und zählt auch heute noch zu den Aushängeschildern des SV Haibach und der Gemeinde. Einstimmig war man sich bei den Gründungswahlen einig. Peter Schmid sen., ein damals schon erfahrener Turnier-Stockschütze, wurde zum ersten Abteilungsleiter gewählt und sollte dieses Amt 21 Jahre innehaben. Zu seinem Stellvertreter wurde Heinz Hoffmann und zum Kassier und Schriftführer Josef Liebl gewählt. Nach der ersten Turnierteilnahme im Januar 1983 im Straubinger Eisstadion (3. Platz) und der Einweihung der Stockbahnen im Juni 1983 ahnte wohl niemand die konstante und rasche Aufwärtsentwicklung dieser Abteilung voraus. Ein Musterbeispiel für den Weg nach oben war die erste Mannschaft, die fünf Jahre in Folge den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse schaffte. Im Laufe der Jahre führte der Weg der ersten Herrenmannschaft bis in die Landesliga. Aber auch alle anderen „Moarschaften“ steuerten großartige Erfolge bei, so dass selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen wurden. Im Oktober 1983 wurde dann eine Damenmannschaft beim Verband angemeldet. 8 Damen wollten dabei den Leistungen der Herrenmannschaften in nichts nachstehen, so dass auch hier die Erfolge nicht ausblieben. Der größte Erfolg konnte im Jahr 1996 mit dem Aufstieg in die Bayernliga erreicht werden! Solche Erfolge sind natürlich kein Zufallsprodukt, sondern basieren praktisch immer auf einer funktionierenden Abteilungsführung und dem persönlichen Engagement jedes einzelnen Stockschützen. Kameradschaft und Zusammenhalt sind dabei ebenso die Garanten für den sportlichen Erfolg wie die Teilnahme an vielen Vereinsturnieren im Laufe des Jahres.



Die Dorfmeisterschaften im „Wuid Schuiss´n“ in den 70iger Jahren auf den Geith-Weihern in Altvielreich und auf den Weihern bei der „Schofbruck“ fanden immer großen Anklang bei den Stockfreunden und trugen maßgeblich zur Gründung der Eisstockabteilung bei.



**Die Herren der ersten Stunde nach der Gründung der Abteilung im Herbst 1982.**

Stehend v.l.: Willi Lehner, Ludwig Gierl, Hans Eder, Heinz Hoffmann, Siegfried Bauer, Josef Höpfl, Peter Schmid  
 Knieend v.l.: Arno Keiper, Josef Liebl, Otto Steger, Waldemar Urban.



**Die ersten Damen bei der Gründung am 02.11.1983**

Hinten v. l.: Elisabeth Urban, Elfriede Schmid, Maria Steger, Elisabeth Kiesl  
 Vorne v.l.: Christa Fuchs, Margit Keiper, Helena Gierl



**Maria Steger, Elisabeth Urban, Margit Keiper und Elfriede Schmid im feschen „Outfit“ bei einem Turnier kurz nach der Gründung. Als „Coach“ mit dabei, Helena Gierl.**



**Saison 1989/90 – Aufstieg in die Landesliga auf Asphalt.  
Von links: Christa Fuchs, Maria Steger, Elfriede Schmid, Elisabeth Kiesel**



Oben:

Sie sorgten für den größten Erfolg in der Abteilung.  
In der Saison 1995/96 konnte die Damenmannschaft  
den Aufstieg in die Bayernliga auf Eis feiern.

Von links: Marianne Dilger, Maria Steger, Elisabeth  
Kiesl, Christa Fuchs und Elfriede Schmid.

Links:

Saison 1988/89 – Aufstieg in die Landesliga auf Eis.  
Hinten v.l.: Josef Höpfl, Peter Schmid, Georg Steger.

Vorne v.l.: Josef Liebl, Klaus Gierster



1996 wurde die Jugendmannschaft gegründet.

Mit im Team dabei: Matthias Dilger, Stefan Lanzinger, Tobias Höpfl, Thomas Kolbeck (von links)



Ein Jahr später konnte man sogar auch eine Schülermannschaft ins Rennen schicken. Von links: Betreuer Matthias Dilger, Markus Dilger, Dominik Drechsler, Werner Eder, Matthias Sußbauer

Die rege Aktivität der Abteilung zeigt sich auch darin, dass jedes Jahr auf den Asphaltanlagen ein Herren- und ein Mixed-Turnier durchgeführt werden. Neben diesen Turnieren für Vereinsmannschaften werden jährlich auch noch eine Vereins- und Gemeindemeisterschaft durchgeführt, deren Teilnehmerfeld sich schon viele Jahre auf einem konstant hohen Niveau hält. Und wenn es der Winter mit den Stockschützen gut meint, werden diese Veranstaltung auch zusätzlich auf Natureis ausgetragen. Im Jahr 1996 wurde unter großem Einsatz des jetzigen Abteilungsleiters Erich Kolbeck eine Jugendmannschaft gegründet. Hierbei zeigte sich Erich besonders findig, indem er die potentiellen Jugendlichen anrief und ihnen jeweils mitteilte, dass die anderen schon zugesagt hätten und er noch einen Spieler bräuchte. Im Jahr darauf konnte sogar eine Schülermannschaft (U14) zum Kreispokal gemeldet werden. Erste Erfolge der Jugendlichen blieben nicht aus. So konnte die Schülermannschaft einen 1. Platz beim Kreispokal erringen. Die Jugendspieler Matthias Dilger und Lothar Goham konnten den 1. und 2. Platz in der Kreismeisterschaft „Ziel und Stock“ der Junioren und Markus Dilger den 1. Platz bei den Schülern erspielen. Auch die erste Herrenmannschaft stand dem Erfolg in nichts nach und stieg zum wiederholten Male in die Landesliga auf. Aufgrund des Umbaus des Fußballplatzes und der Neuanlage eines Trainingsplatzes mussten die bisherigen Stockbahnen weichen und 1998 am jetzigen Standort neu errichtet werden. Dies nahm die Abteilung zum Anlass zusammen mit der Tennisabteilung ein schönes Vereinsheim zu errichten. Ein besonderes Ereignis war der Versuch einen Weltrekord im Dauerstockschießen aufzustellen, der im Sommer 2000 durchgeführt wurde. Dabei wurden in 50 Stunden 160 Spiele absolviert. Besonders in Erinnerung bleibt dabei das letzte Spiel, welches durch viele Zuschauer beklatscht und durch die „Haibacher Musiblos´n“ musikalisch begleitet wurde. Leider wurde dieser Rekordversuch vom Guinness-Verlag nicht anerkannt, was aber der Begeisterung und den Stolz auf das Erreichte keineswegs schmälerte.



**1998 – Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga auf Asphalt und Eis.**

Von links: Franz Pilmeier, Georg Steger, Klaus Gierster, Erich Kolbeck, Josef Höpfl



Groß war der Jubel bei den zahlreichen Zuschauern, als zu Pfingsten im Jahr 2000 beim Weltrekordversuch im Dauerstockschiessen der letzte Stock seinen Weg ins Ziel fand.



160 Spiele in 50 Stunden, eine großartige Leistung. Mit dabei beim Rekordversuch:  
Alfons Geith, Georg Steger, Stefan Lehner, Harald Eder, Markus Dilger, Willi Lorenz,  
Max Dilger (hinten von links)

Franz Pilmeier, Erich Kolbeck, Matthias Dilger, Josef Zitzelsberger, Peter Schmid jun. (vorne von links)

Nach 21 Jahren als Abteilungsleiter und Mitbegründer der Abteilung gab Peter Schmid sen. dieses Amt im Jahr 2003 an Erich Kolbeck ab. Peter Schmid, eine Ikone im Stocksport, nicht nur auf Landkreis- oder Bezirksebene, sondern über ganz Bayern hinaus, prägte maßgeblich den Stocksport in Haibach. Auch auf Kreis- und Bezirksebene engagierte er sich in führenden Funktionärsämtern und prägte somit den Stocksport.

Seit 2003 führt nun Erich Kolbeck dieses Amt mit ebensolcher Hingabe und viel persönlichem und zeitlichem Einsatz aus und versucht immer das Beste für die Eisstockabteilung zu erreichen. Auch vier weitere Personen, die um das Wohl des Eisstocksports sehr bemüht sind, seien an dieser Stelle noch erwähnt. Zum einen ist dies Georg Steger. Der Schorsch ist schon von Anfang an, zusammen mit seiner Frau Maria sehr engagiert bei der Organisation der Weihnachtsfeier. Jedes Jahr stellt er eine sehr schöne Tombola mit attraktiven Preisen zusammen, organisiert das musikalische Rahmenprogramm und weiß in seiner Funktion als „Nikolaus“ alles, was das Jahr über in der Abteilung und bei den einzelnen Mitgliedern passiert ist. So manche Anekdote konnte er in seinen gedichteten Versen schon zum Besten geben. Auch kann es vorkommen, dass dem ein oder andern die Leviten dabei auf humorvolle Art gelesen werden und so mancher traurig ist, wenn der „Nikolaus“ nichts über ihn zu berichten hat. Die „guten Geister“ im Vereinsheim sind Elisabeth und Waldemar Urban. Egal ob als Hausmeister, Platzwart oder Landschaftspfleger – Waldi und Lieserl sorgen stets für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Stocksportanlage und des Vereinsheims. Auch als Grillmeister und „Getränkebeauftragte“ sorgen sie dafür, dass niemand von Hunger und Durst geplagt wird. Im Jahr 2007 konnte die Eisstockabteilung ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Politische Vertreter und Vertreter des Eisstockkreises gratulierten der Abteilung dabei im Rahmen eines Festakts. Dieses Fest nahm die Abteilung auch zum Anlass um Peter Schmid sen. aufgrund seiner Verdienste für die Abteilung zum Ehrenmitglied zu ernennen. Aufstiege im Winter und Sommer in die Bezirksliga, bzw. Bezirksoberliga konnten ebenso gefeiert werden wie ein 3. Platz beim 24h-Turnier in Frankfurt am Main. Als großartiger Erfolg konnte der Aufstieg der Damenmannschaft in die Landesliga im Jahr 2010 gefeiert werden. Nachdem man den Spielbetrieb im Jugendbereich wegen fehlendem Nachwuchs einstellen musste, hat man sich im Jahr 2013 dazu entschlossen, dem Kindergarten Haibach spezielle Kindereisstöcke zur Verfügung zu stellen. Vielleicht findet dabei ja der ein oder andere seine Liebe zum Eisstocksport und schließt sich später der Eisstockabteilung an.



Oben links: Peter Schmid wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Rechts: Georg Steger in seiner Paraderolle als Nikolaus bei der alljährlichen Weihnachtsfeier.





**Eintracht**  
FRANKFURT

**Stocksport-  
Anlage**



**Einen guten 3. Platz erreichte man beim 24 Stunden-Turnier bei der Eintracht Frankfurt.**



**Die Damen können 2010 wieder einmal einen Aufstieg in die Landesliga feiern.**  
Von links: Abteilungsleiter Erich Kolbeck, Maria Steger, Gertraud Kolbeck, Elli Höpfl,  
Elisabeth Urban und Elisabeth Dietl

In den Jahren 2014, 2015 und 2016 qualifizierte sich die Herrenmannschaft jeweils für die Endrunde des Kreispokals deren 13 Teilnehmer aus den 54 Kreisvereinen ermittelt werden. Im Sommer 2015 konnte sich dabei die Herrenmannschaft für den Bezirkspokal qualifizieren. Die Mixed-Mannschaft nahm im Winter 2015/2016 und 2016/2017 ebenfalls am Bezirkspokal teil. 2016 nahm man erstmals mit einer Mannschaft an der im Jahr 2015 neu geschaffenen Landkreismeisterschaft teil und schaffte auf Anhieb den Einzug ins Viertelfinale, in dem man mit dem letzten Schuss und viel Pech am SV Windberg scheiterte.



**Herren I – Aufstieg in die Bezirksliga auf Eis 2010 und Bezirksoberliga 2013 auf Asphalt.**  
Von links: Thomas Lankes, Franz Pilmeier, Lothar Goham, Matthias Dilger und Erich Kolbeck.



**Herren II – Aufstieg in die Bezirksliga auf Eis 2010**  
Von links: Melchior Dietl, Werner Eder, Benjamin Zitzelsberger, Peter Schmid sen., Heinz Schwanzer.



**Ehrung der Gründungsmitglieder während der 25-Jahr-Feier der Abteilung im Jahr 2007**



**Wer erfolgreich war, hat auch allen Grund zu feiern. Spontane Siegesfeier im Gasthaus Dilger in Weingarten.**



**Stock-Turniere beim SV Haibach sind sehr beliebt und erfreuen sich großer Teilnehmer- und Besucherzahlen.**



**Die Vorstandsriege der Eisstockabteilung im Jubiläumsjahr 2017**

Von links: Franz Pilmeier, Maria Steger, Matthias Dilger, Erich Kolbeck, Andreas Dietl, Waldemar Urban